

# Rundbrief

für Weltläden und Fair-Handels-Gruppen in Sachsen-Anhalt

Frühjahr 2019



Fair-Handels-Beratung

Liebe Fair-Handels-Aktive,

das Jahr 2019 bietet wieder viele Möglichkeiten sich für den Fairen Handel einzusetzen. Egal ob es um den Weltladentag am 11. Mai, die Europawahl am 26. Mai, die Faire Woche vom 13. bis 27. September oder weitere Aktionstage geht.

Diese Frühjahrsausgabe des Rundbriefes enthält interessante Veranstaltungshinweise, Aktionsideen, Materialienhinweise und Beiträge zu beispielsweise einigen Erfolgen für den Fairen Handel, aber auch zu Themen wie Ausbeutung, Frauen in der Politik sowie Energie.

Auf Eure Unterstützung zur Fairen Woche wird gezählt! Wenn Ihr möchtet, dass die „FairTour durch Sachsen-Anhalt“ in diesem Jahr zu Euch kommt, kontaktiert mich bitte bis zum 31. Mai 2019. Weitere Infos folgen auf Seite 4.

**Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen!**

Illés A.

Anne-Maria Illés



## Termine 2019

### Messe "Fair Handeln"

25.-28. April 2019, in Stuttgart

### Weltladentreffen Ost

03.-05. Mai 2019, in Neudietendorf (Thüringen)

### Begegnung mit missio-Gast Marilyn Capio vom PREDA-Zentrum, Philippinen

06. Mai 2019, in Magdeburg

07. Mai 2019, in Dessau

### Weltladentag/International Fair Trade Day

11. Mai 2019

### Weltladen-Fachtag

28.-29. Juni 2019, in Bad Hersfeld

### Bayerische Eine Welt-Tage und Fair-Handels-Messe Bayern

19.-20. Juli 2019, in Augsburg

### Bundesweite Faire Woche

13.-27. September 2019

### Konferenz "Deutschlandweit vernetzen - die Fair-Handels-Bewegung weiter mitgestalten" (TransFair e.V. und Engagement Global)

18.-20. September 2019, in Köln

## Rückblick

### ANDERS STATT MEHR - FAIRER HANDEL(N) FÜR EINE SOZIALÖKOLOGISCHE ZUKUNFT

*Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier.*

Mahatma Gandhi

Müssen wir wirklich mehr produzieren und erwirtschaften, den Gewinn maximieren, oder muss es einfach nur anders und bewusster als bisher geschehen? Das Seminar „Anders statt mehr - Fairer Han-

Fair-Handels-Beratung für Sachsen-Anhalt | EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e. V. | Johannisstr. 18, 06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340-2301122 und 0176-64865695 | E-Mail: [fairhandelsberatung@einewelt-lsa.de](mailto:fairhandelsberatung@einewelt-lsa.de)  
Website: <http://www.ewnsa.de/fair-handels-beratung/>

Gefördert durch Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes, von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH im Auftrag des BMZ, vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, Lothar-Kreyssig-Ökumene-Zentrum der Ev. Kirche in Mittelelternland sowie vom Bischöflichen Hilfswerk MISEREOR e.V.

# Rundbrief

für Weltläden und Fair-Handels-Gruppen in Sachsen-Anhalt

Frühjahr 2019

del(n) für eine sozialökologische Zukunft“ fand am 23. März in Halle (Saale) statt und hat die Teilnehmenden zu interessanten Diskussionen angeregt und vielfältige Fragen zum Postwachstumsgedanken erörtert.

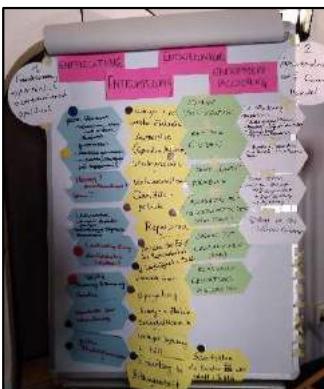
Was jedoch ist Postwachstum? Und wie ist dieser Gedanke mit dem Fairen Handel zu vereinen?

Postwachstum ist eine soziale Bewegung, die sich kritisch mit der allgegenwärtigen Wachstumsorientierung befasst und sich an einem Gedanken der Entkoppelung orientiert. Das quantitative Wachstum rückt in den Hintergrund und Werte wie Selbstbestimmung, Solidarität, Lebensqualität, Demokratie, Gleichheit, Gerechtigkeit als auch kultureller, technologischer und sozialer Wandel gelangen in den Vordergrund.

Die Grundideen von Postwachstum und vom Fairen Handel sind ähnlich und zielen auf eine Reduzierung von Benachteiligungen, Gleichberechtigung, Gerechtigkeit und ein besseres Leben ab.

Max Frauenlob vom Konzeptwerk Neue Ökonomie in Leipzig leitete durch den Workshop. Er vermittelte Inhalte zu Postwachstum und alternativen Wirtschaftskonzepten und lud zu interaktiven Kleingruppenarbeiten ein.

Somit brainstormten die Teilnehmenden zu Schlagwörtern wie ‚gutes Leben‘, ‚Wohlstand‘ und ‚Genügsamkeit‘ sowie zu den vier E’s - Entrümpelung (weniger), Entschleunigung (langsamer), Entkommerzialisierung (subsistenter) und Entflechtung (regionaler) - als Strategien für den Fairen Handel. Regionale Produkte als Ergänzungssortiment, Upcycling, weniger Verpackungen, sich Zeit für Kunden nehmen, politisch reagieren sowie Aufklärungs- und Bildungsarbeit betreiben sind einige der Beispiele, die den E’s zugeordnet werden können.



**Du kannst nicht den Wind kaufen,  
Du kannst nicht die Sonne kaufen,  
Du kannst nicht den Regen kaufen,  
Du kannst die Hitze nicht kaufen.  
Du kannst nicht die Wolken kaufen,  
Du kannst nicht die Farben kaufen,  
Du kannst nicht meine Freude kaufen,  
Und du kannst meine Leiden nicht kaufen.**

Calle 13

Häufig verlieren wir im Alltag unseren Blick für die wesentlichen Dinge im Leben und gerade auch die, die uns Freude bereiten. Die Postwachstumsbewegung geht einen Schritt in jene Richtung, die ein „gutes Leben für alle“ anstrebt. Und auch der Faire Handel geht diesem Gedanken entgegen! Trotz der Individualität der Vorstellungen eines jeden ist es spannend zu beobachten, wie ähnlich sich die Wünsche und Bedürfnisse der verschiedenen Menschen sind. Freundschaft. Liebe. Familie. Miteinander. Erholung. Freizeit. Wertschätzung. Wissen. Sparsamkeit. Lebensqualität. Starke ländliche Regionen. Infrastruktur. Naturverbundenheit...

Die Veranstaltung wurde von der Fair-Handels-Beratung Sachsen-Anhalt, dem Weltladen Halle sowie dem Weltladen-Dachverband organisiert.

## ROSENAKTION ZUM WELTFRAUENTAG FAIRE BLUMEN SCHENKEN UND FRAUENRECHTE STÄRKEN!

*Ein Beitrag von Philipp Freisleben*

In 20-jähriger Tradition würdigte die Stadtratsfraktion der Linken zum Weltfrauentag am 08. März die Mitarbeiterinnen der Dessauer Verwaltung, indem sie zur Feier des Tages Blumen überreichten. Wie jedes Jahr stieß die Aktion, die in diesem Jahr in Kooperation mit dem EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt und dem Weltladen Dessau durchgeführt wurde, auf viel Zustimmung.

Weil die deutsche Blumenproduktion die heimische Nachfrage nicht befriedigen kann, müssen gut 80 Prozent der in Deutschland verkauften Schnittblu-

# Rundbrief

für Weltläden und Fair-Handels-Gruppen in Sachsen-Anhalt

Frühjahr 2019

men importiert werden. Ein Großteil kommt von Blumenfarmen des globalen Südens in Kenia, Äthiopien, Tansania oder Ecuador. Die Mehrzahl der Angestellten auf den Farmen sind Frauen, viele alleinerziehend und ohne Alternative zu der schlecht bezahlten Arbeit auf den Blumenfarmen. „Als KonsumentInnen haben wir eine klare Verantwortung“, mahnte Ralf Schönenmann, Fraktionsvorsitzender von DIE LINKE im Stadtrat, daher. „Wer Frauen stärken will, sollte das nicht nur hier bei uns machen, sondern auch über Landesgrenzen hinweg.“ Eine Möglichkeit ist, beim Kauf auf das Fairtrade-Siegel zu achten oder gleich in den Weltläden zu gehen. So setzen sich VerbraucherInnen ganz konkret für Frauenechte, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit ein.

## Schöne Blumen für starke Frauen

Seit 2005 gibt es das Fairtrade-Siegel für bessere Arbeitsbedingungen auf Blumen- und Pflanzenfarmen. Neben der Verbesserung von Arbeitsbedingungen und Prämienzahlungen für Bildungs- sowie Gesundheitsprojekte, fördert der Faire Handel auch die Gleichberechtigung von Männern und Frauen. In speziellen Trainings werden Frauen für Themen wie sexuelle Belästigung und Diskriminierung sensibilisiert und lernen, selbstbewusster aufzutreten. Der Faire Handel schafft bessere Arbeitsbedingungen auf den Farmen und hilft Frauen, unabhängiger und stärker zu werden - auf der Arbeit, aber auch zu Hause als Frau und Mutter.

## Kontakt:

Philipp Freisleben

Eine Welt-Fachpromotor „Wirtschaft & Entwicklung/ CSR“

Mobil: 0176-56928217

E-Mail: [fair-wirtschaften@einewelt-lsa.de](mailto:fair-wirtschaften@einewelt-lsa.de)

## VERANSTALTUNGSBERICHT: „STILLE HELDINNEN - GESTALTERINNEN DER ZUKUNFT AFRIKAS“

Ein Beitrag von Philipp Freisleben

Die wirtschaftliche Entwicklung in vielen Staaten Afrikas ist hoch-dynamisch und außerordentlich innovativ. Insbesondere Frauen sind häufig sowohl Treiber als auch Profiteure dieser Entwicklungen.

Insbesondere durch die Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO (SDGs) erhalten junge innovative Unternehmensgründerinnen viel Unterstützung und Aufmerksamkeit. Aber nicht nur auf globaler Ebene gibt es Aktivitäten, die mehr Nachhaltigkeit fördern sollen. So hat die Afrikanische Entwicklungsbank ebenfalls Ziele ausgegeben, an denen sich ihr Handeln messen lassen soll. Und die NEPAD (New Partnership for Africa's Development) fördert ähnliche Ziele im Rahmen ihrer Agenda 2063.

Das alles war Grund genug für uns, eine Expertin einzuladen und nachzufragen, welche Entwicklungen es genau vor Ort gibt. Ola Stähler von Women in Tech Africa ist unserer Einladung gefolgt und hat am 13.02.2019 in Halle einige Initiativen exemplarisch vorgesellt.

Eine besondere Bedeutung hat der Bildungssektor, denn einerseits genießt Bildung in den meisten afrikanischen Gesellschaften einen extrem hohen Stellenwert und die Menschen sind bereit viel Geld für gute Bildung auszugeben. Andererseits besteht nach wie vor großer Nachholbedarf. So können in Subsahara-Afrika immer noch weniger als 70% der Bevölkerung lesen und über 20% der Kinder und Jugendlichen gehen nicht zur Schule. Gleichzeitig steigt die Verbreitung von Smartphones stark an, sodass es naheliegend ist, Unternehmen mit einem Schwerpunkt auf digitalem Lernen zu gründen. Ein Beispiel hierfür ist Tusome Innovations (Tusome: Swahili für „Lasst uns lernen“). Die Firma betreibt E-Learning-Plattformen, d.h. Internetseiten, auf denen Unterrichtsmaterialien bereitgestellt werden. Sie organisiert Weiterbildungen für LehrerInnen, zum Themenfeld Digitalisierung in der Bildung und der Frage, wie „neue Medien“ im Klassenzimmer eingesetzt werden können. Das neuste Projekt beinhaltet spezielle Anwendungen für gehörgeschädigte Kinder, die im Auftrag einer niederländischen Hilfsorganisation entwickelt werden.



# Rundbrief

für Weltläden und Fair-Handels-Gruppen in Sachsen-Anhalt

Frühjahr 2019



Fair-Handels-Beratung

Die zweite große Branche, die nicht nur in Europa, sondern insbesondere in Afrika einen enormen Umbruch erlebt, ist die Finanzbranche. Dienstleistungen werden zunehmend internetbasiert und damit mobil zur Verfügung gestellt. In Afrika mittlerweile nahezu flächendeckend verfügbar sind mobile Geldtransfervielen, mit denen Geld per SMS von einem Handy zum anderen geschickt werden kann. Auf dieser Basistechnologie bauen viele Startups auf, mit dem Ziel insbesondere den Ärmsten den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen.

Ein Beispiel ist die kenianische Firma Pezesha. Sie bewertet ähnlich wie die deutsche Schufa die Kreditwürdigkeit von Personen, allerdings nicht basierend auf Vermögen und Einkommen. Durch ihre alternativen Bewertungskriterien, in Verbindung mit einer internetbasierten Vernetzung zu möglichen Geldgebern, ermöglicht Pezesha den Zugang zu Mikrokrediten für Personen, die bei herkömmlichen Kreditinstituten keine Chance auf einen Kredit hätten. Insbesondere Frauen profitieren davon, denn sie können oft keine Sicherheiten nachweisen. Beispielsweise ist der Landbesitz von Männern dominiert und Frauen sind auch seltener in formellen Arbeitsverhältnissen tätig, mit denen ein geregeltes Einkommen nachgewiesen werden könnte.

Durch diesen erleichterten Zugang zu Krediten werden Unternehmensgründungen deutlich erleichtert, was einen nachhaltigen Beitrag zur Armutsbekämpfung leistet, der den lokalen Bedürfnissen entspricht. Die Veranstaltung hat gezeigt, dass Afrika weit mehr ist, als ein von Krisen und Konflikten geplagter Kontinent. Afrika ist vielseitig und entwickelt sich rasant. Insbesondere junge, gut ausgebildete Unternehmensgründerinnen verändern das Gesicht des Kontinents mit enormem Tempo.

## Aktuelles aus Sachsen-Anhalt

### FAIRTOUR DURCH SACHSEN-ANHALT 2019

Auch in diesem Jahr wird die „FairTour durch Sachsen-Anhalt“ innerhalb der Fairen Woche wieder stattfinden.

Durch Straßenaktionen in verschiedenen Orten wollen wir den Fairen Handel fördern und mittels Informationen und Bildungseinheiten über soziale (Un-)Gerechtigkeit ins Gespräch kommen. Ein gesellschaftliches Umdenken ist weiterhin unser Ziel.

Vor Ort soll es einen Informationsstand zum Fairen Handel sowie einen Weltladen-Stand geben. Im Rahmen der Aktion möchten wir des Weiteren eine Bildungseinheit mit 3 verschiedenen Stationen durchführen: Fairer Handel und Rohstoffe, Smoothie-Bike, Weltverteilungsspiel. Diese richtet sich an SchülerInnen.

Ziel der Bildungseinheit ist, gemeinsam mit den SchülerInnen zu den Themen Fairer Handel und Rohstoffe zu arbeiten. Hierbei werden globale Zusammenhänge verdeutlicht. Mit interaktiven und spielerischen Methoden des Globalen Lernens werden sie sensibilisiert. Der Faire Handel, globale Gerechtigkeit und der Rohstoffabbau sollen greifbar und praxisnah erklärt werden. In der Erarbeitung der Themen soll die persönliche Rolle und Verantwortung hervorgehoben werden. Handlungsmöglichkeiten und Alternativen werden aufgezeigt und diskutiert. Mit dem Smoothie-Bike können die BesucherInnen zudem individuell einen „bio regional fairen“ Shake ohne Strom herstellen. Das Weltverteilungsspiel bietet die Möglichkeit, sich zudem mit globalen Strömen und Herausforderungen auseinanderzusetzen.

Wenn Ihr möchten, dass die FairTour in Euren Ort kommt, kontaktiert mich bitte **bis zum 31. Mai 2019**. Über Eure Teilnahme weitere Ideen und Anregungen freuen wir uns!

### TROMMLE MEIN HERZ FÜR DAS LEBEN: BEGEGNUNG MIT missio-GAST MARLYN CAPIO VOM PREDA-ZENTRUM, PHILIPPINEN

Marlyn Capio und ihre Freundin Pia waren noch Kinder als sie 1996 in die Fänge zweier Sextouristen aus Deutschland und den Niederlanden gerieten. Der Missbrauchsfall der beiden philippinischen Mädchen wäre nie an die Öffentlichkeit gelangt, wenn sie nicht Zuflucht bei dem missio-Projektpartner und

Fair-Handels-Beratung für Sachsen-Anhalt | EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e. V. | Johannisstr. 18, 06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340-2301122 und 0176-64865695 | E-Mail: [fairhandelsberatung@einewelt-lsa.de](mailto:fairhandelsberatung@einewelt-lsa.de)  
Website: <http://www.ewnsa.de/fair-handels-beratung/>

Gefördert durch Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes, von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH im Auftrag des BMZ, vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, Lothar-Kreyssig-Ökumene-Zentrum der Ev. Kirche in Mitteleutschland sowie vom Bischöflichen Hilfswerk MISEREOR e.V.

# Rundbrief

für Weltläden und Fair-Handels-Gruppen in Sachsen-Anhalt

Frühjahr 2019

Gründer des PREDA-Zentrums Pater Shay Cullen gefunden hätten.

Ihre Geschichte ging um die ganze Welt, ein „Tatort“ wurde darüber gedreht. Inzwischen gehört sie als Sozialarbeiterin zu den wichtigsten Mitarbeiterinnen von PREDA.



Die Veranstaltung findet statt am:

- **06. Mai in Magdeburg**, Roncallihaus, Max-Josef-Metzger 12/13, **18.00-20.00 Uhr**, und
- **07. Mai in Dessau**, Propstei St. Peter und Paul, Zerbster Straße 48, **18.00-20.00 Uhr**.

Die Begegnung mit Marlyn Capio wird vom Bistum Magdeburg missio-Diözesanstelle in Kooperation mit dem EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt (ENSA), dem Eine Welt e.V. Dessau und der Katholischen Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt (KEB) veranstaltet.

## Kontakt:

Maria Faber  
Bistum Magdeburg  
Telefon: 0391-5961195  
E-Mail: [maria.faber@bistum-magdeburg.de](mailto:maria.faber@bistum-magdeburg.de)

## KINDERBUCH „AGENDA 2030 - 17 ZIELE FÜR UNSERE WELT

Das von der Landesregierung herausgegebene Buch zur Agenda 2030 erklärt die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung für Kinder im Grundschulalter und in der Sekundarstufe 1. Der Text stammt von Petra Klose, die Bilder zeichnete Alexander von Knorre. Das Buch versucht, Kindern und Jugendlichen das Anliegen der 17 „nachhaltigen Entwicklungsziele“ (SDGs) näher zu bringen. Die SDGs werden - mit Formulierungen in einfacher Sprache - vorgestellt und ihre Verwirklichung/Nicht-Verwirklichung an Negativ- oder Positiv-Beispielen („gute Sache“) erläutert. Der Fokus liegt dabei auf der Frage, was wir selbst zur Verwirklichung der SDGs hier bei uns beitragen können. Wichtige Begriffe werden zudem in einem Glossar altersgemäß erläutert.

Kostenlose Bestellungen auch im Klassensatz und - jetzt neu - auch in englischer Version sind möglich unter [pixi@gwn-neuss.de](mailto:pixi@gwn-neuss.de).



Online-Fassungen des Buches in deutscher und englischer Sprache mit animierten Elementen sind unter [www.broschueren.nrw/agenda-2030-dt](http://www.broschueren.nrw/agenda-2030-dt) und [www.broschueren.nrw/agenda-2030-eng](http://www.broschueren.nrw/agenda-2030-eng) erhältlich.

5 Exemplare des Buches stehen in der Geschäftsstelle zur Ausleihe zur Verfügung.

## Fairer Handel bundesweit

### WELTLADENTREFFEN OST 2019 IN THÜRINGEN

Ihr seid herzlich zum diesjährigen Weltladentreffen Ost eingeladen!

**Wann: 3.-5. Mai 2019**

**Wo: Zinzendorfhaus Neudietendorf**

Es erwartet Euch ein spannendes und vielfältiges Tagungsprogramm. Am Freitagabend reisen wir zu-

# Rundbrief

für Weltläden und Fair-Handels-Gruppen in Sachsen-Anhalt

Frühjahr 2019

sammen mit Jens Klein (Café Chavalo) zur Kooperative Tierra Nueva nach Nicaragua und von dort klimafreundlich mit dem Frachtssegler AVONTUUR zurück nach Deutschland. Dabei erfahren wir auch etwas über die aktuelle politische Situation im Land und die Wirkungen des Fairen Handels.

In den 7 Workshops am Samstag steht Euch ein breites Themenpektrum zur Verfügung: Wie passen die „neuen“ sozialökologischen Bewegungen mit dem Fairen Handel zusammen? Wie steht es mit der Gendergerechtigkeit im Fairen Handel und wie können sich Weltläden dafür einsetzen? Wie können wir in der Bildungsarbeit eine rassismuskritische, postkoloniale Perspektive einnehmen? Wie sieht der Weltladen der Zukunft aus und welche erfolgreichen Strategien gibt es? Wer oder was verbirgt sich hinter dem Namen BAGHI? Und wie steht es um die Menschenrechte und den Fairen Handel auf den Philippinen (mit Shay Cullen von PREDA)?

Auf dem Fairen Marktplatz könnt Ihr an den Ständen verschiedener Fair-Handels-Organisationen ins Gespräch mit den AusstellerInnen kommen oder Euch eine Ausstellung zum Fairen Handel anschauen. Am Sonntag werden wir uns auf dem Forum darüber austauschen, was seit dem „Dialog zum Wunschtraum Fachgeschäft“ auf dem letzten Weltladentreffen passiert ist. Außerdem gibt es Neuigkeiten vom Weltladen-Dachverband und Infos zum neuen Format der Produzentenrundreisen.

Für Musik und Tanz spielt am Samstagabend die Balkan Band Herje Mine aus Leipzig auf.

Alle weiteren Informationen findet Ihr im Flyer im Anhang.

Bitte meldet Euch **bis zum 15. April** unter:  
<https://eveeno.com/wltost2019> an.

**WELTLADENTAG: 11.MAI**

**AKTIONSIDEEN DES WELTLADEN-DACHVERBANDES**



**OCH NÖÖ! Es gibt immer noch kein Gesetz für Unternehmensverantwortung in Deutschland - wir sind also noch nicht am Ziel. Doch es lohnt sich, am Ball zu bleiben!**

Im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wurde sogar ein Gesetz-Entwurf erarbeitet. Wir begrüßen diesen Vorstoß, denn es ist ein Schritt in die richtige Richtung. Nun müssen wir abwarten, was genau aus dem Entwurf wird. Es macht uns jedenfalls Mut, mit viel Energie dranzubleiben.

Gemeinsam mit vielen anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen treten wir weiterhin für ein solches Gesetz ein. Sowohl international als auch national gibt es einige Anlässe, die uns Hoffnung machen. Und sogar erste Unternehmen sprechen sich für eine gesetzliche Regelung aus. Damit unsere PolitikerInnen jedoch wirklich handeln, muss das Problem viele Menschen beschäftigen. Daher wollen wir den Weltladentag am 11. Mai 2019 (und den Sommer) dazu nutzen, noch mehr Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass uns freiwillige Selbst-

# Rundbrief

für Weltläden und Fair-Handels-Gruppen in Sachsen-Anhalt  
Frühjahr 2019



verpflichtungen von Unternehmen in Sachen Menschenrechten nicht weiterbringen.

Leichter gesagt, als getan!? Hoffentlich nicht! Denn wir haben uns Aktionsideen von einer erfahrenen Kommunikationsagentur geholt, die all die unterschiedlichen Bedingungen in Euren Orten berücksichtigen. Ihr könnt Euch aussuchen, auf was Ihr Lust habt und wovon Ihr glaubt, dass es bei Euch im Ort gut funktionieren könnte.

Ein Beispiel: Für eine der Aktionen braucht Ihr nur irgendwo bei Euch im Ort unsere Kampagnen-Postkarte zu „verlieren“. Wir sind schon jetzt sehr gespannt auf Eure Rückmeldungen. Übrigens, die pfiffigste Aktionsidee wird dieses Jahr mit einer Reihe nach Berlin prämiert!



Und ganz nebenbei wird am 26. Mai das Europaparlament gewählt! Das Fair Trade Advocacy Office - unsere Lobby-Vertretung in Brüssel - hat alle Fair-Handels-Akteure in der EU in diesem Zusammenhang um Mithilfe gebeten. Gesucht werden motivierte EuropaparlamentarierInnen, die sich in den nächsten 5 Jahren in Brüssel für den Fairen Handel stark machen. Wer von Euch Lust auf Lobbyarbeit hat, kann also auch gerne im Vorfeld der Europawahl aktiv werden. So oder so, wir hoffen, Ihr seid dabei und habt Freude an Euren politischen Aktivitäten!

Eure AG Kampagnen des Weltladen-Dachverbandes



Weitere Informationen zur Kampagne und zu den Materialien findet Ihr unter <https://www.weltladen.de/#weltladentag>.

Fair-Handels-Beratung für Sachsen-Anhalt | EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e. V. | Johannisstr. 18, 06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340-2301122 und 0176-64865695 | E-Mail: [fairhandelsberatung@einewelt-lsa.de](mailto:fairhandelsberatung@einewelt-lsa.de)  
Website: <http://www.ewnsa.de/fair-handels-beratung/>

Gefördert durch Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes, von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH im Auftrag des BMZ, vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, Lothar-Kreyssig-Ökumene-Zentrum der Ev. Kirche in Mitteleutschland sowie vom Bischöflichen Hilfswerk MISEREOR e.V.

# Rundbrief

für Weltläden und Fair-Handels-Gruppen in Sachsen-Anhalt

Frühjahr 2019

Umwelt zerstört. Der Faire Handel stellt dazu eine Alternative dar, in der Mensch und Umwelt im Mittelpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeiten stehen. In den nächsten beiden Jahren möchten wir deshalb im Rahmen der Fairen Woche aufzeigen, welchen Beitrag der Faire Handel für ein "Gutes Leben" für Alle leistet. Welche Maßnahmen und Grundsätze des Fairen Handels sorgen dafür, dass alle Menschen ein würdiges und selbstbestimmtes Leben führen können? Mit dem Begriff des "Guten Lebens" (spanisch: Buen Vivir) greifen wir ein Prinzip der Weltanschauung und Lebenspraxis indigener Gruppen aus Lateinamerika auf. Darin zeichnet sich ein erfülltes Leben durch die Zufriedenheit aller Gesellschaftsmitglieder aus, das weder auf Kosten anderer Menschen noch auf Kosten der Umwelt geht. Der Faire Handel bietet dafür einige Ansätze, die wir im Rahmen der nächsten beiden Fairen Wochen näher beleuchten wollen.

## 2019

In diesem Jahr legen wir den Fokus auf das Thema "Geschlechtergerechtigkeit". Trotz vieler international geltender Regelungen zur Gleichberechtigung der Geschlechter sind Frauen immer noch strukturell benachteiligt. Mit diesem Thema wollen wir aufzeigen, vor welchen Herausforderungen Frauen und Mädchen weltweit stehen und inwiefern der Faire Handel dazu beiträgt, ihnen ein "Gutes Leben" zu ermöglichen. Der Faire Handel bietet Frauen unter anderem die Chance, ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften und sich in Entscheidungsprozesse einzubringen, sodass sie ihre vollen Potentiale entwickeln können. Das kommt auch der Gemeinschaft zugute, denn Frauen investieren ihr Einkommen deutlich stärker in die Bildung, Gesundheit und Versorgung von Familienangehörigen, als Männer.



## 2020

Nächstes Jahr werden wir uns während der Fairen Woche mit nachhaltigen Produktions- und Konsummustern beschäftigen. Dabei soll aufgezeigt werden, was der Faire Handel für den Wandel zu einer nachhaltigen Lebensweise beitragen kann. Produkte, die unter fairen Bedingungen hergestellt werden, tragen dazu bei, dass auch Menschen am Anfang der Lieferkette ein würdiges und selbstbestimmtes Leben führen können. Ein bewusster Konsum minimiert den Ressourcenverbrauch und vermittelt Wertschätzung gegenüber der Arbeit von Anderen.

Weitere Informationen findet Ihr unter:

[https://www.faire-woche.de/start/?no\\_cache=1#](https://www.faire-woche.de/start/?no_cache=1#)  
und <https://www.forum-fairer-handel.de/mitmachen/faire-woche/>.

## RUNDREISEN VON HANDELPARTNER/INNEN 2019

Ab diesem Jahr werden die 4 Fair-Handels-Unternehmen dwp - die weltpartner, El Puente, GEPA und GLOBO die Rundreisen ihrer HandelspartnerInnen nach einem neuen Konzept durchführen. Geplant sind in jedem Jahr zehn regionale Veranstaltungen von 13 bis 17 Uhr, die sich gezielt an Weltläden-MitarbeiterInnen der jeweiligen Region richten. Im Laufe von zwei Jahren sollen so alle Regionen Deutschlands von einer Veranstaltung mit HandelspartnerInnen profitieren.

Bereits im Mai 2019 starten GLOBO und dwp - die WeltPartner mit einer Veranstaltungsreihe im Süden Deutschlands. So haben Weltläden-MitarbeiterInnen bereits im Frühjahr nicht nur die Möglichkeit, mit den Gästen in einen Austausch zu kommen, sondern können sich bereits vernetzen und auf die Faire Woche und das Jahresthema vorbereiten. Die TeilnehmerInnenanzahl an den Veranstaltungen ist begrenzt und eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei den veranstaltenden Fair-Handels-Unternehmen möglich - Einladungen zu den Veranstaltungen werden verschickt.

Weitere Infos zur Rundreise gibt es demnächst auf der Website von [dwp - die WeltPartner](http://dwp-die-weltpartner.de).

# Rundbrief

für Weltläden und Fair-Handels-Gruppen in Sachsen-Anhalt

Frühjahr 2019

Zusätzlich bieten in diesem Jahr auch TransFair (aus dem Bereich Kaffee) sowie das FAIR BAND-Mitglied Handtrade (von der Frauen-Textilkooperative Global Mamas in Ghana) Rundreisen von HandelspartnerInnen an.

## BAYERISCHE EINE WELT-TAGE UND FAIR-HANDELSMESSE BAYERN

[www.einewelt.bayern](http://www.einewelt.bayern)

Bayerische Eine Welt-Tage  
mit Fair Handels Messe Bayern

19. Juli 2019  
Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

20. Juli 2019  
Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg



Die "Bayerischen Eine Welt-Tage" mit "Fair Handels Messe Bayern" sind der jährliche Treffpunkt der bayerischen Eine Welt-Akteure. Im "Kongress am Park" in Augsburg werden die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert. Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich informieren Sie im Bereich Bildung und Kampagnen. Erfahren Sie in den Infoshops und Diskussionsrunden mehr zu den aktuellen Themen aus den Bereichen Fairer Handel, Globales Lernen, Eine Welt-Partnerschaft. Für bio-regional-faire Verpflegung wird gesorgt. Der Eintritt ist frei!

Vielleicht ist es für den einen oder anderen von Euch mal ein Anlass für einen Ausflug nach Bayern.

**Wann:** 19.-20. Juli 2019

**Wo:** Kongress am Park in Augsburg

Weitere Informationen zur Veranstaltung findet Ihr unter:

<https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/fair-handels-messe-bayern.shtml>

## AKTUELLE BEISPIELE STRUKTURELLER AUSBEUTUNG WELTWEIT

Heute handelt es sich bei „nur“ noch ca. 10 Prozent um staatliche Formen von Sklaverei bzw. Zwangs ausbeutung. Die Bandbreite der Bereiche, in denen Zwangarbeit - oft als „moderne“ Sklaverei bezeichnet - verrichtet wird, ist immens: Von Hausarbeit über die Landwirtschaft und den Bergbausektor bis hin zur Beschäftigung in Industriebetrieben ist alles vertreten. Hinzu kommen geschlechtsspezifische Formen wie Zwangsprostitution und Zwangsheirat. Auch der internationale Organhandel oder organisiertes Betteln gehören in diese Aufzählung. Dabei ist festzustellen, dass Menschen umso wahrscheinlicher Opfer von Ausbeutung werden, desto entwurzelter sie sind. Daher sind auch und gerade Geflüchtete überproportional oft betroffen.

### Sklaverei vorbei?

Hier werden Beispiele zum Libanon mit syrischen Flüchtlingen, zu Italien im Bereich Obst- und Gemüseanbau, Mali mit SaisonarbeiterInnen für Spanien, Mauretanien im Bereich Religion, die Demokratische Republik Kongo mit Kindersoldaten und zum Tourismus gelehnt.

[https://eine-welt-netz-nrw.de/fileadmin/ewn/data/Themen/Flucht\\_Migration/Moderne\\_Sklaverei.pdf](https://eine-welt-netz-nrw.de/fileadmin/ewn/data/Themen/Flucht_Migration/Moderne_Sklaverei.pdf)

### Afrika - Ewiger Verlierer oder Weltmacht von morgen?

*Wusstest Ihr, dass Nigeria neben dem bevölkerungsreichsten Land derzeit auch die größte Volkswirtschaft in Afrika ist?*

*Oder, dass die Mauer in Benin City (Nigeria) viermal länger war als die Chinesische Mauer?*

In dieser Broschüre werden verschiedene Bereiche zu Afrika betrachtet: Was hat und kann der Kontinent alles bieten. Somit gibt es Beiträge zum Thema Bildung, Geschichte, Errungenschaften, Good Governance, Chancen und Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung und Environmental Governance.

Fair-Handels-Beratung für Sachsen-Anhalt | EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e. V. | Johannisstr. 18, 06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340-2301122 und 0176-64865695 | E-Mail: [fairhandelsberatung@einewelt-isa.de](mailto:fairhandelsberatung@einewelt-isa.de)  
Website: <http://www.ewnsa.de/fair-handels-beratung/>

Gefördert durch Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes, von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH im Auftrag des BMZ, vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, Lothar-Kreyssig-Ökumene-Zentrum der Ev. Kirche in Mitteleutschland sowie vom Bischöflichen Hilfswerk MISEREOR e.V.

# Rundbrief

für Weltläden und Fair-Handels-Gruppen in Sachsen-Anhalt

Frühjahr 2019

[https://eine-welt-netz-nrw.de/fileadmin/ewn/data/Themen/Flucht\\_Migration/Afrika-Verlierer\\_Gewinner-2018.pdf](https://eine-welt-netz-nrw.de/fileadmin/ewn/data/Themen/Flucht_Migration/Afrika-Verlierer_Gewinner-2018.pdf)

## Kontakt:

Serge Palasie  
Fachpromotor Flucht, Migration und Entwicklung NRW  
Eine Welt Netz NRW e.V.  
Telefon: 0211-6009-112  
Mobil: 0151-41206414  
E-Mail: [serge.palasie@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:serge.palasie@eine-welt-netz-nrw.de)  
Website: [www.eine-welt-netz-nrw.de](http://www.eine-welt-netz-nrw.de)

## Internationales/Sonstiges

### ENTWICKLUNGSPOLITISCHE WEBINARREIHE

Die Fachstelle für entwicklungspolitische Beratung und Vernetzung von Engagement Global, die Mitmachzentrale, erweitert ihr kostenfreies Beratungsangebot zu entwicklungspolitischen Engagementmöglichkeiten um regelmäßige Webinare zu entwicklungspolitischen Themen. Interessierte können von Zuhause oder vom Arbeitsplatz über einen Computer **kostenfrei** an den digitalen Fachveranstaltungen teilnehmen.

Die erste Webinarreihe findet **von Montag, 29. April, bis Freitag, 3. Mai 2019**, statt. Innerhalb einer Woche werden vier einstündige Veranstaltungen mit verschiedenen entwicklungspolitischen Themen angeboten.



Diese sind:

- **Montag, 29. April 2019:** Martin Block, Mitarbeiter bei Engagement Global, gibt den Teilnehmenden unter dem Titel „**Entwicklungspolitische Landschaften in Deutschland**“ einen Überblick über die staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure und Strukturen der deutschen Entwicklungspolitik.
- **Dienstag, 30. April 2019:** Iris Eisbein, Mitarbeiterin bei Engagement Global, zeigt „**Möglichkeiten**

der **entwicklungspolitischen Inlandsförderung**“ und stellt dabei staatliche wie auch zivilgesellschaftliche Förderquellen vor.

- **Donnerstag, 2. Mai 2019:** Unter dem Titel „**Möglichkeiten der entwicklungspolitischen Auslandsförderung**“ erläutert Sylvia Becker, Mitarbeiterin bei Engagement Global, die Voraussetzungen von staatlichen und zivilgesellschaftlichen Förderquellen.
- **Freitag, 3. Mai 2019:** Im Webinar zum Thema „**Nicht-finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten für entwicklungspolitisches Engagement**“ stellt Richard Brand, Mitarbeiter bei Engagement Global, Engagementmöglichkeiten vor, die sich außerhalb der finanziellen Förderung bewegen, beispielsweise das digitale Engagement.

Die Webinare finden jeweils von 10:30 bis 11:30 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

## Anmeldung:

Bei Interesse können Sie sich unter Angabe des Webinartitels sowie Ihres Namens unter [info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de) anmelden.

Eine Anmeldung ist bis zum Vortag des Webinartermins um 12 Uhr möglich. Am Vortag des Webinars werden sie eine E-Mail erhalten, in der Sie alle wichtigen Informationen zur Teilnahme am Webinar erhalten.

## Kontakt:

Christian Lieder  
Projektleitung der Fachstelle für entwicklungspolitische Beratung und Vernetzung – Mitmachzentrale  
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH  
Telefon: 0228-20717 224  
E-Mail: [christian.lieder@engagement-global.de](mailto:christian.lieder@engagement-global.de)

### EUROPAWAHL: 26. MAI

Am 26. Mai haben wir die Wahl. Wir können mitbestimmen, wer in den nächsten 5 Jahren für uns im Europaparlament die Zukunft mitgestalten soll. Diese Gelegenheit sollten wir uns nicht entgehen lassen und den Termin am besten direkt im Kalender eintragen! Der Gang zur Wahlurne lohnt sich, auch aus Sicht



Fair-Handels-Beratung für Sachsen-Anhalt | EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e. V. | Johannisstr. 18, 06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340-2301122 und 0176-64865695 | E-Mail: [fairhandelsberatung@einewelt-isa.de](mailto:fairhandelsberatung@einewelt-isa.de)  
Website: <http://www.ewnsa.de/fair-handels-beratung/>

Gefördert durch Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes, von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH im Auftrag des BMZ, vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, Lothar-Kreyssig-Ökumene-Zentrum der Ev. Kirche in Mittelelternland sowie vom Bischöflichen Hilfswerk MISEREOR e.V.

# Rundbrief

für Weltläden und Fair-Handels-Gruppen in Sachsen-Anhalt

Frühjahr 2019

des Fairen Handels. Die EU-Politik kann eine bedeutende Rolle bei der Erfüllung der Visionen des Fairen Handels spielen. Denn sie ist zuständig für die Handels- sowie Agrarpolitik und hat Befugnisse in wichtigen Politikbereichen, wie Entwicklung und Binnenmarkt.

(Auszug aus „Weltläden - Fair Einkaufen“, 01-2019, Seite 5, Autorin: Anna Hirt/Weltläden-Dachverband)

## ZWEI POLITISCHE ERFOLGE FÜR DEN FAIREN HANDEL

### *Die Rechte von KleinbäuerInnen werden international gestärkt!*

Der Menschenrechtsrat der vereinten Nationen hat Ende 2018 die Erklärung für die „Rechte von Kleinbauern und anderen Menschen, die in ländlichen Regionen arbeiten“ angenommen. Darüber freut sich die Fair-Handels-Bewegung sehr, denn damit werden die Rechte von besonders diskriminierten, ausgegrenzten und in ihrer Existenz bedrohten Gruppen auf dem Land gestärkt, die einen Großteil der Welternährung sichern.

### *Die Europäische Union bekämpft unfaire Handelspraktiken!*

Das EU-Parlament, die EU-Kommission und die EU-Mitgliedsstaaten haben Ende 2018 eine Richtlinie vereinbart, die ProduzentInnen und Zulieferer vor unfairen Handelspraktiken und der Verhandlungsmacht von Supermarktketten schützen soll. Damit gibt es für die Fair-Handels-Bewegung einen weiteren Meilenstein zu feiern. Denn das Lobbybüro für Fairen Handel in Brüssel setzt sich seit Jahren unermüdlich dafür ein, dass ProduzentInnen weltweit vor den Auswirkungen des harten Wettbewerbs im Lebensmittelhandel geschützt werden.

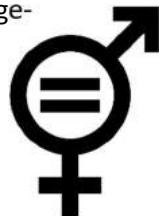
(Auszug aus „Weltläden - Fair Einkaufen“, 01-2019, Seite 4, Autorin: Anna Hirt/Weltläden-Dachverband)

## FRAUEN, DIE EINFLUSS NEHMEN

„In Afrika steigt die Zahl einflussreicher PolitikerInnen“ (missio magazin - Menschen, Kirche, Kontinente, 2/2019)

Passend zum Thema der Fairen Woche in diesem Jahr „Geschlechtergerechtigkeit“ lassen die Entwick-

lungen in Afrika Hoffnungen geben. Auch wenn die meisten Präsidenten in Afrika nach wie vor männlich sind, steigt der Anteil der Frauen im Politikbereich. „Mitte Oktober hatte Äthiopiens Premierminister Abiy Ahmed sein Kabinett reformiert und die Hälfte der 20 Ministerposten an Frauen vergeben. In diesem Zuge erhielt mit Aisha Mohammed erstmals eine Frau das wichtigste Verteidigungsministerium. Nur Tage später wurde die Diplomatin Sahle-Work Zewde einstimmig zur ersten Präsidentin des Landes gewählt.“



Auch Ruanda kann hier punkten: Im Parlament sitzen mit ca. 60 Prozent mehr Frauen als Männer! Das Land belegt im weltweiten Vergleich in Sachsen Gleichberechtigung Platz 5. Dort sind zudem der Mutterschutz und die konsequente Bestrafung von sexueller Gewalt gegen Frauen festgemacht.

Weitere positive Beispiele liefern Botswana mit einer 31-jährigen Handelsministerin und Mali mit einer 35-jährigen Außenministerin.

(Quelle: missio magazin - Menschen, Kirche, Kontinente, 2/2019, Seite 11.)

## NYANGWETA WASSERKRAFTWERK UND MINI-GRID-PROJEKT

*Ein Beitrag von Japheth Omari - Kuza Energy*

Kuza Energy Limited ist ein kleines Stromversorgungsunternehmen, welches den Zugang zu sauberer Energie in Subsahara-Afrika vergrößern möchte. Besonders ländliche Regionen haben große Ressourcen im Bereich der erneuerbaren Energien, die genutzt werden können, um Millionen von Menschen in Afrika ohne Verbindung zum Netz, Zugang zu sauberer Energie zu verschaffen. Kuza Energy nutzt diese vorhandenen Ressourcen und schafft somit einen Wert für ländliche und abgeschottete Gemeinschaften.

Zugang zu Energie ermöglicht Entwicklung. Um eine nachhaltige Entwicklung in der Breite voranzutreiben, fokussieren wir uns bei Kuza Energy auf saubere Energietechnologien. Kenia hat einen wachsenden

# Rundbrief

für Weltläden und Fair-Handels-Gruppen in Sachsen-Anhalt

Frühjahr 2019

Off-Grid Energiemarkt. Deshalb haben wir dort unser Unternehmen gestartet und arbeiten derzeit an zwei Projekten:

1. Ein kleines mit dem Netz verbundenes 2MW Wasserkraftwerk, welches 13,14 GWh an sauberer Energie zum nationalen Netz beitragen kann und somit lokale Gemeinschaften versorgt,
2. Eine kleine 500 kW durch Wasserkraft betriebene Mini-Grid, die Elektrizität für 650 Haushalte generieren kann.

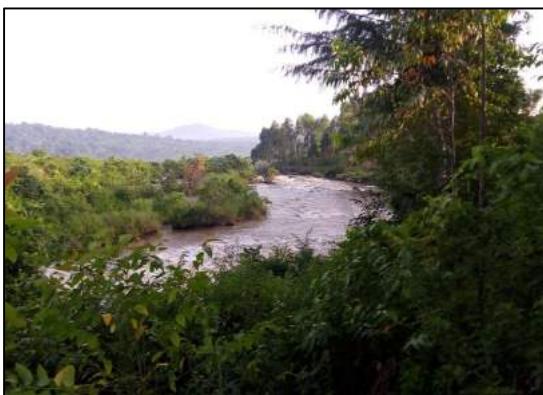


Bild 1: Fluss Gucha in Kisij, Kenia, wo das Nyangweta Wasserkraftwerk entstehen wird (Bildnachweis: Kuza Energy)

Das auffälligste Merkmal dieser beiden Projekte ist eine innovative Struktur des Gemeinschaftseigentums. Die finanziellen Erträge werden durch eine Teilhabe auch den Mitgliedern der Gemeinschaft zugutekommen, da sie einen kleinen und vorher festgelegten Betrag aus dem Projektgewinn erhalten. Es wird erwartet, dass diese zusätzlichen Einnahmen signifikante Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit und Entwicklung haben werden, besonders in Hinblick auf eine sozioökonomische Ermächtigung und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Kuza Energy unterstützt eine produktive Energiegenerierung, die die Gemeinden vor Ort befähigt, einen maximalen Nutzen aus den Projekten zu schöpfen.

Die Einbringung der Gemeinschaft und Hilfe zur Selbsthilfe sind in diesen Projekten besonders wichtig, da die Gemeinde das Konzept des Projektes verstehen muss, um damit zu arbeiten. Kuza Energy hat es sich deshalb auch zur Aufgabe gemacht, eine in-

tensive Sensibilisierungs- und Kapazitätenaufbau-Kampagne mit den Gemeindemitgliedern durchzuführen, damit sie das Projekt akzeptieren und unterstützen.



Bild 2: Nyangweta Treffen zum Gemeinde-Engagement und Kapazitätenaufbau im Nyamiomu Dorf, Kisij, Kenia (Bildnachweis: Kuza Energy)

Die Projekte basieren auf einer durch den Fluss betriebenen Standard-Wasserkraft-Technologie und generieren Energie, die Haushalte, Geschäfte und Gesellschaftsinstitutionen elektrifizieren wird. Neben der Ermöglichung des Zugangs zu sauberer Energie werden westliche Regionen sowie Süd-Nyanza durch die Projekte profitieren, da sie durch ein unzureichendes Übertragungsnetz mit ständigen Ausfällen konfrontiert sind.

Die Projekte befinden sich derzeit noch in der Machbarkeitsanalyse. Kuza Energy hat zwecks der Realisierung der Projekte bereits ein Zugangsrecht zum entsprechenden Gebiet vom Ministerium für Energie erworben. Aktuell wird noch nach Partnerschaften gesucht, um folgende Schritte durchzuführen:

- Machbarkeitsstudien mit den folgenden Merkmalen: topografisches Gutachten, Hydrologie- und geotechnische Studien, Größenberechnung des Kleinwasserkraftwerks, Design des Kraftwerkes und Studien zur Netzverbindung,
- Design des Mini-Grid-Verteilungssystems, Umfrage zur Bereitschaft eines Kostenbeitrages, Endverbraucher-Bewertung,
- Bilanz der Umweltbelastungen und der sozialen Folgen,
- Finanzplanung,

# Rundbrief

für Weltläden und Fair-Handels-Gruppen in Sachsen-Anhalt

Frühjahr 2019

- Weiterarbeit bei der Hilfe zur Selbsthilfe innerhalb der Gemeinde.

Nach Abschluss der Machbarkeitsstudien wird Kuza Energy eine Kaufvereinbarung mit dem nationalen Energieversorger 'Kenya Power' unterschreiben, um die Grid-generierte Energie weiterzuleiten. Das lokale Gemeinschaftseigentums-Modell wird garantieren, dass die Erträge aus der Energiegewinnung und dessen Verkauf zurück in die Gemeinde sickern.

Mit diesen Einkünften wird die Gemeinde wirtschaftlich befähigt, in die Bildung ihrer Kinder zu investieren und eigene Geschäfte aufzubauen.

Der Energiezugang mittels einer kleinen Hydro-Mini-Grid wird die Gemeinde ermächtigen, Wertschöpfungsindustrien für landwirtschaftliche Erzeugnisse, wie das Trocknen und Verpacken von Getreide, Mahlen von Zucker und Mais oder die Wasseraufbereitung, zu entwickeln. Weiterhin können Geschäfte durch Straßenbeleuchtung länger öffnen und es wird für Frauen und Mädchen sicherer diese Geschäfte in der Dunkelheit zu besuchen. Das Einkommen der Gemeinde wird somit hoffentlich gesteigert.

Weitere Auskunft gibt:

Japheth Omari  
Kuza Energy  
Telefon: +25 4738512190

Email: [japhethomari@gmail.com](mailto:japhethomari@gmail.com) oder [kuzaenergy@gmail.com](mailto:kuzaenergy@gmail.com)

Facebook: @KuzaEnergy

## DEUTSCH-AFRIKANISCHE GESCHÄFTE: MENSCHEN UND NATUR IM FOKUS?

Ein einem Interview der Süddeutschen Zeitung von November 2018 haben sich der Entwicklungsminister, Gerd Müller, und Handelsexperte, Boniface Mabanza, zu Fragen über Entwicklung und Handel in Afrika geäußert.

Was macht eine Partnerschaft aus? Wie sehen die Geschäftsbeziehungen zwischen deutschen und afrikanischen Unternehmen aus (Compact with Africa)? Welche Wichtigkeit haben Privatinvestitionen? Wie

setzen deutsche Unternehmen Standards bezüglich des Schutzes von Mensch und Natur im Ausland um? Soll es Handelsschranken für nicht fair hergestellte Produkte geben? Inwieweit wird gegen Korruption vorgegangen (Marshall-Plan)? All diese Themen finden sich in dem Interview wieder.

Das komplette Interview ist unter <https://www.sueddeutsche.de/politik/entwicklungsminister-mueller-keine-ausbeutung-von-mensch-und-natur-akzeptieren-1.4221855> zu finden.

### ! IHR SEID GEFRAGT !

Wenn Ihr selber gerne einen Beitrag für den Rundbrief schreiben möchtet oder Fragen bzw. Anliegen bezüglich der Weltläden-Arbeit habt, wendet Euch gerne an mich.

Wenn Ihr keine weiteren Informationen von uns erhalten möchtet, sendet uns eine E-Mail mit der Bitte zur Löschung der Daten.

